

## N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für  
Öffentliche Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek**

**am Donnerstag, dem 07.11.2013**

**im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek  
Die Ausschussmitglieder treffen sich bereits um 18:45 Uhr  
am Bauhof.**

**Beginn: 19:34 Uhr**

**Ende: 21:34 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Gemeindevertreter**

Ausschussmitglied

Herr Heinrich Kühl ab 19:44 Uhr

Ausschussmitglied

Herr Markus Meyer

Ausschussmitglied

Herr Peter Mohr

Ausschussmitglied

Herr Uwe Pauschardt

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Vertretung Ausschussmitglied

Frau Uta von Schmidt-Kühl

#### **von der Verwaltung**

Frau Gundula Schuhmacher

### **Entschuldigt:**

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Meike Schwill

### **Außerdem anwesend:**

Bürgermeister Herr Rohloff, Herr Bernd Nützel, Herr Hans- Jürgen Ehmke, Herr Michael Hollerbuhl, Herr Manfred Saggau, Herr Markus Kühl, Herr Böge (Presse), 1 Zuhörer

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 07.11.2013
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2013
5. Information über die am 12.09.2013 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
  - 6.1 Geschwindigkeitsmessanlage, Auswertung
  - 6.2 Bepflanzung Rückseite FF-Haus
7. Einwohnerfragestunde I
8. Bauhof, Besichtigung
9. Friedhof, Sachstandsbericht
10. Grünabfallplatz Lohweg, Öffnungszeiten
11. Verkehrsschau, Anlage Protokoll
12. Veranstaltungskalender der Gemeinde
13. Einwohnerfragestunde II
14. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer eröffnet um 19:34 die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Das Ausschussmitglied Frau Meike Schwill ist entschuldigt und wird von Frau Uta von Schmidt- Kühl vertreten. Herr Meyer verpflichtet sie als bürgerliches Mitglied, zitiert die wesentlichen Punkte aus dem Merkblatt über Rechte und Pflichten und nennt insbesondere die Pflicht zur Verschwiegenheit sowie die Mitteilungspflicht bei möglicher Befangenheit. Er übergibt das Merkblatt und verpflichtet Frau Uta von Schmidt- Kühl per Handschlag.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die unter der Tagesordnung mit der Anmerkung „voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte“ werden in ihrer Gesamtheit als unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte 15 bis 17 beschlossen.

**Beschluss: 4 Ja Stimmen (einstimmig)**

Das Ausschussmitglied Herr Heinrich Kühl nahm erst nach dem Tagesordnungspunkt 2 an der Sitzung teil.

3 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 07.11.2013
-----	--

Herr Meyer fragt nach Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung. Einwände gegen die Tagesordnung vom 07.11.2013 gibt es nicht; sie gilt somit als gebilligt. Herr Ehmke fragt nach dem Ortstermin Bauhofbesichtigung, der vor dem Ausschuss stattfand. Die Verwaltung erklärt dazu, dass mit der Information auf der Einladung „Die Ausschussmitglieder treffen sich bereits um 18:45 Uhr am Bauhof“ keine Gemeindevertreter oder Bürgerliche Mitglieder von dieser Besichtigung ausgeschlossen waren.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2013
-----	---

Herr Mohr stellt richtig, dass seine Aussage zu Tagesordnungspunkt 10 „Knick Kiebitzweg / Schulstraße“ nicht lautete, dass der Gemeindearbeiter den Knick runter nehmen sollte. Er sprach von der Beauftragung durch die Gemeinde, da der Knick direkt an die Schulstraße angrenzt und eine kurzfristige Sperrung der Straße erforderlich wird.

Herr Pauschardt regt an, die erste Seite der Niederschriften zu ergänzen.  
Einwände gegen die Niederschrift vom 12.09.2013 werden nicht vorgetragen; sie gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 12.09.2013 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung den Auftrag zur Anschaffung einer Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Wasbek an die Firma Kraft zu erteilen.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte 6.1 Geschwindigkeitsmessanlage, Auswertung 6.2 Bepflanzung Rückseite FF-Haus
-----	--

#### 6.1 Geschwindigkeitsmessanlage, Auswertung

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer berichtet, dass die Messanlage mit Geschwindigkeitsanzeige vom 12.10.2013 bis 16.10.2013 in der Hauptstraße eingesetzt war. Der durchschnittliche Tagesverkehr betrug 1.940 Fahrzeuge für die gemessene Fahrtrichtung. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 98 km/h. Diese Überschreitung erfolgte am frühen Morgen. Nur 14,4% der Fahrzeuge haben sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h gehalten. Nach Erfahrungswerten von Herrn Marcus Grot, SH Netz AG, ist dies ein niedriger Wert und zeigt, dass viele Fahrzeugführer sich an die Geschwindigkeitsvorgaben gehalten haben. Ende November wird ein Geschwindigkeitsmessgerät ohne Anzeige aufgestellt, um die Fahrzeuge nicht zu warnen.

Herr Rohloff erklärt, dass nach allgemeinem Eindruck der einfahrende Fahrzeugverkehr aus Neumünster kommend schneller ist, als der ausfahrende Verkehr.

Herr Pauschardt stellt fest, dass verdeckte Messungen wirksamer sein werden. Er stellt die Frage, an welcher Stelle die Messwerte registriert wurden, da viele Fahrzeuge während der Anzeigestrecke abbremsten würden.

#### 6.2 Bepflanzung Rückseite FF-Haus

Die Verwaltung wird beauftragt von drei Firmen, die in der Gemeinde ansässig sind, Angebote einzuholen, um im Frühjahr die Bepflanzungen durchführen zu können. (Firma Fürstenwerth, Firma Martens und Firma Flor)

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Ein Einwohner gibt die Anregung die Wegeführung zu einer Pforte zum Kirchengelände aus Grand und Deckkies herzustellen, da die Gehwegplatten oft Stolperkanten bekommen und für Gehwagen und ältere Menschen gefährlich werden können. Nach einigen Diskussionsbeiträgen wird deutlich, dass der Zugang zu dieser Pforte nur für Bestattungshelfer vorgesehen ist. Eine Wegeführung auch für ältere Menschen ist sinnvoll. Herr Bürgermeister Rohloff wird in dieser Angelegenheit mit Kirchenvertretern sprechen.

8 .	Bauhof, Besichtigung
-----	----------------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer berichtet über den Ortstermin Bauhof, der vor der Sitzung stattfand.

Es gibt Vorschläge über einen möglichen Anbau.

Herr Meyer bittet Herrn Mohr seine Ideen zum Anbau an der südlichen Gebäudeseite vorzutragen.

Herr Mohr erläutert, dass an der südlichen Gebäudeseite ein Holzrahmengerüst über die gesamte Breite des 1. Schuppens mit Tür und Dachgefälle zum Aalbek gebaut werden könnte. Der Anbau müsste eine Länge von ca. 12 m bis 13 m erhalten. Ein mindestens 4,50 m breites geteiltes Tor sollte auf der Südseite vorgesehen werden. Die Bodengestaltung des Anbaus könnte nach Auskofferung mit Kies oder Betonsteinen erfolgen. Der Anbau wäre ein Kaltraum ohne Heizung und könnte so der Unterbringung von Anbaugeräten und Anhängern dienen.

Es folgt eine rege Diskussion über die Möglichkeit das Schnee- und Winterdienstgepann ohne Umrüstungsaufwand in das jetzige Gebäude zu fahren. Da die Gebäudetiefe von ca. 11 m bis 12 m nicht ausreicht, müsste das Fahrzeug von der nördlichen Gebäudeseite einfahren. Bauliche Voraussetzungen sind mit dem vorhandenen Sturz gegeben. Es ist zu klären, wie die nördliche Grundstücksgrenze verläuft um eine Einfahrt zu ermöglichen. (Anlage Lageplan)

Herr Pauschardt regt zur optischen Verbesserung an, die Hecke an der Nordseite des Gebäudes zu entfernen, die Müllcontainer an die Hauswand zu setzen und den Salzbehälter nach hinten zu stellen.

Herr Kühl regt alternativ zum eventuellen Anbau an, zusätzliche Lagerräume und Schuppen anzumieten oder leerstehende Schuppen zu kaufen. Der Bürgermeister wird die Eigentümer befragen.

Nach umfangreicher Diskussion und Sammlung von verschiedenen Ideen kommt der Ausschuss zur einheitlichen Meinung, dass das Bauhofgebäude erweitert werden soll. Weiteres Vorgehen wird an den Bau- und Planungsausschuss übertragen.

Herr Meyer lässt über die grundsätzliche Erweiterung des Bauhofgebäudes abstimmen.

**Beschluss:** 5 Ja-Stimmen (einstimmig)

9 .	Friedhof, Sachstandsbericht
-----	-----------------------------

Herr Meyer berichtet, dass die Verwaltung sich zurzeit über Möglichkeiten und Angebote zur Digitalisierung des Friedhoflageplanes informiert.

Der als Anlage beigefügte Vermerk der Verwaltung stellt den Sachstand zu der Umsetzung der halbanonymen Urnengemeinschaftsgrabanlage dar. Hier wird vorgeschlagen eine im Eingangsbereich und im Blickpunkt des Besuchers beim Betreten des Friedhofes liegende leere Grabfeldfläche als erste halbanonyme Urnengemeinschaftsgrabanlage auszuwählen. Die Größe der Fläche sorgt für eine Belegung mit 12 Urnen in ca. 4 Jahren.

Es erfolgt eine rege Diskussion über die Vor- und Nachteile der verschiedenen in Betracht kommenden Flächen. Herr Bürgermeister Rohloff stellt fest, dass die freiwerdenden Flächen immer mehr werden und der Pflegeaufwand größer wird. Es besteht die einheitliche Meinung, dass der Bedarf für diese Anlage vorhanden ist und eine Umsetzung erfolgen soll.

Da sich die leeren Grabflächen auch als Flächen für die halbanonymen Grabanlagen eignen und schön gestaltete Anlagen z.B. in Nortorf bekannt sind, soll der Beschluss vom 05.12.2013 die freie Friedhofsfläche zu nutzen, aufgehoben werden.

Der Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss vom 05.12.2012 aufzuheben und eine leere Grabfläche auf dem alten Friedhofsbereich zu nutzen.

**Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)**

10 .	Grünabfallplatz Lohweg, Öffnungszeiten
------	--

Herr Meyer weist auf die geplanten zu verändernden Öffnungszeiten des Grünabfallplatzes Lohweg hin. Folgende Öffnungszeiten sollen auf dem Schild bekannt gemacht werden:

**Jeden Samstag von März bis November von 8:00 bis 16:00 Uhr**

**Jeden 1. Samstag im Dezember, Januar, Februar von 8:00 bis 12:00 Uhr**

Es folgt eine rege Diskussion über die Fremdnutzung des Platzes und der Möglichkeit der Einführung einer Gebührenplakette. Nachteil dieser Plakette wird es sein, dass Grünabfälle wieder in der Umgebung entsorgt werden. Da im Kreis Rendsburg Eckernförde die braune Biotonne als Pflichttonne durchgesetzt werden soll, wird sich der Bedarf und die Nutzung des Grünabfallplatzes eventuell verändern. Die Verkehrssituation im Lohweg ist bei geöffnetem Grünabfallplatz oft sehr kritisch. Sinnvoll wäre zu diesen Zeiten eine Einbahnstraßenrichtung zu beschildern oder Ausweichstellen zu schaffen. Die Situation ist weiter zu beobachten.

Es besteht die einheitliche Meinung zu Beginn der Gartensaison Kontrollen durchzuführen. Bürgermeister Herr Rohloff bittet um Unterstützung aus der Gemeindevertretung, um dafür keine Kosten zu erzeugen.

Der Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten empfiehlt dem Bürgermeister ein Schild mit den geänderten Öffnungszeiten anzubringen.

**Beschluss: 5 Ja-Stimmen (einstimmig)**

11 .	Verkehrsschau, Anlage Protokoll
------	---------------------------------

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet, dass nach der Verkehrsschau am 26.09.2013 mit einigen Gemeindevertretern, Herrn Teetzen von der Polizei Neumünster und Herrn Kroll, allgemeine Verkehrsaufsicht Neumünster einige Änderungswünsche zur Verbesserung der Beschilderung und Verkehrsregelung besprochen wurden. Er weist auf das mitgeschickte Protokoll.

Am 30.Oktober 2013 gab es für den Bürgermeister Herr Rohloff die Möglichkeit mit Herrn Wischnewski von der Verkehrsbehörde des Kreises Rendsburg- Eckernförde

einige Punkte abzufahren und zu besprechen.

- Einrichtung eines „Zebrastreifens“ in Höhe Kindergarten und Schule:

Herr Wischnewski sagt zu, die rechtlichen Grundlagen für die Anordnung von Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) zu übergeben.

- Ecke Schulstraße/ Kampstraße:

Herr Wischnewski ist mit der Einrichtung einer 30km/ h Zone in der Kampstraße einverstanden. Die Vorfahrtsberechtigung der Schulstraße entfällt an dieser Stelle. Von Neumünster kommend ist das Schild (205) Vorfahrt achten aufzustellen.

- Verlegung des Ortseingangsschildes in der Bahnhofstraße:

Die Verlegung des Ortsausgangsschildes ca. 50m nach der letzten Hofauffahrt Rohwer ist sinnvoll.

- Einrichtung 30km/ h Zone in der Lindenstraße

Die Einrichtung einer solchen Zone beginnend am Lindenstieg und endend an der Hauptstraße ist sinnvoll.

- Kreuzung Industriestraße/ Hauptstraße

Die Aufstellung eines zweiten Stopp-Schildes auf der linken Seite verbessert die Verkehrssicherheit durch die visuelle Verengung.

Es werden weitere Anregungen vorgetragen. Herr Pauschardt schlägt vor, den Lohweg in die Zonen – Beschilderung mit einzubeziehen. Dies sieht Herr Hollerbuhl sehr problematisch, da die Hauptstraße in diesem Bereich nicht mit einbezogen werden kann.

Auf Nachfrage antwortet der Bürgermeister Herr Rohloff, dass die Schilder für den Krusenhofer Weg (außerorts) mit Beschränkung für den LKW- Verkehr bestellt sind. Die Beschilderung wird kurzfristig umgesetzt.

Die Anregung zur Ausweitung der Geschwindigkeitsreduzierung an der B430 wegen Lärmschutz, Unfallgefahrstellen werden von einer größeren Zahl der Anwesenden für sehr sinnvoll gehalten. Bürgermeister Herr Rohloff wird sich mit dem zuständigen Straßenmeister und der Verkehrsaufsicht in Verbindung setzen.

Bei diesem Termin könnte auch die erforderliche Änderung des Vorwegweisers an der Bundesstraße besprochen werden. Hier muss das Verbot der Einfahrt für LKW in den Barmsweg vorangekündigt werden, da eine spätere Beschilderung, die Nutzung für LKW einschränkt und so gefährliche Wendevorgänge entstehen.

12 .	Veranstaltungskalender der Gemeinde
------	-------------------------------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Meyer stellt die Frage, ob die Erstellung des Veranstaltungskalenders weiterhin gewünscht wird, oder ob eine Information über die Termine in der Ortszeitung ausreichend ist. Es erfolgt eine Diskussion über die Notwendigkeit und den hohen Aufwand. Die Abstimmung der Termine und das Verteilen des Kalenders ist zu organisieren.

Es wird die einheitliche Meinung vertreten, dass sich der Bürgermeister für die Aufstellung des Kalenders einsetzen soll. Über die Verteilung der Aufgaben soll in der nächsten Gemeindevertreterversammlung berichtet werden.

13 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

14 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Meyer berichtet über den Sachstand zur Pflege und Unterhaltung der Pflanzinseln in der Ortsmitte. Er erinnert an die vergangenen Diskussionen über die Notwendigkeit einer eventuellen Fremdvergabe. Es müssten im Rahmen einer Rundfahrt und Besichtigung den in Frage kommenden Firmen die Flächen und Umgestaltungsziele genannt werden, um Angebote für die Unterhaltung dieser Flächen erhalten zu können.

Es erfolgt eine Diskussion über mögliche Anwohnerbeteiligungen, über die Pflege mit eigenem Personal und Festsetzung neuer Prioritäten.

Für die Unterhaltung der Grüninseln in der Hauptstraße und die Pflege des Kreisels sollen Angebote eingeholt werden.

Weiterhin wird die Pflege und Umgestaltung der kleinen Spielplatzfläche am Aalbek / Lüttdöörp angeregt. Es müssen teilweise zu hoch gewachsene Bepflanzungen wie Lebensbäume und Eiben entnommen werden. Bäume und Hecken sollten zurückgeschnitten werden. Bürgermeister Herr Rohloff wird die Arbeiten mit den Bauhofmitarbeitern besprechen.

Herr Meyer macht den Vorschlag, dass die Gemeinde sich an der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ am Samstag, 29.März 2014 beteiligt und sich beim NDR 1 Welle Nord bewerben sollte. Es erfolgt eine rege Diskussion, dass der Einsatz am Samstag mit wenigen Teilnehmern erfolgen würde und zu wenig Transportfahrzeuge vorhanden wären. In den vergangenen Jahren wurde die Erfahrung gemacht, dass an einem Montag mehr Bereitschaft für die Unterstützung dieser Aktion vorhanden ist. Bürgermeister Herr Rohloff bittet die Aktion an einem Montag durchzuführen, da die Gemeinde dann eine größere Unterstützung der freiwilligen Helfer erwartet.

Bürgermeister Herr Rohloff teilt mit, dass er Anfragen zur Knickbeseitigung hat. Nach seiner Einschätzung muss der Knick Schulstraße / Kiebitzweg nicht von der Gemeinde an eine Fachfirma vergeben werden, da die kurzzeitige Sperrung der Schulstraße und die zügige Beseitigung des Knicks sichergestellt werden kann. Die Verwaltung

erhält den Auftrag, in den drei Bekanntmachungskästen der Gemeinde diesen gemeindeeigenen Knick zur Pflege Anfang 2014 anzubieten. Erfolgen von mehreren Bürgern Bewerbungen, wird das Los entscheiden. Herr Busch von der Verwaltung wird die Arbeiten durch Markierung der erhaltenswerten Überhälter begleiten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet Herr Meyer die öffentliche Sitzung um 21:34 Uhr.

*gez. Markus Meyer*

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)